

Datenerhebung Verteilungsverfahren für das Sommersemester 2015

Anzahl der informierten Studierenden über das bevorstehende Verteilungsverfahren per E-Mail am 22.01.2015

Gesamt:	2485
davon Studierende im BA_2007	562
davon Studierende im B_2011	1857
davon Studierende im MTheol_2009	66

Anzahl Studierender, die eine E-Mail mit dem Link zur Wahl der Prioritäten am 23.02.2015 erhalten haben

Gesamt:	2484
davon Studierende im BA_2007	561
davon Studierende im B_2011	1857
davon Studierende im MTheol_2009	66

Anzahl Studierender, die das Formular „Meine Prioritäten“ ausgefüllt und abgeschickt haben (Rücklauf Prioritätenliste)

Gesamt:	1707
davon Studierende im BA_2007	170
davon Studierende im B_2011	1529
davon Studierende im MTheol_2009	8

Verteilung der Prioritäten:

PRIORITÄT 1	PRIORITÄT 2	PRIORITÄT 3	PRIORITÄT 4	PRIORITÄT 5	PRIORITÄT 6	PRIORITÄT 7	PRIORITÄT 8	PRIORITÄT 9	PRIORITÄT 10	Zunächst keine LV
1239	268	109	53	15	5	6	4	0	1	12

88% der Studierenden haben die Prio 1 und 2 zugewiesen bekommen.

12 Studierenden konnte zunächst keine Veranstaltung zugewiesen werden, da Sie entweder keine, nur eine oder ganz wenige Prioritäten angegeben haben. Diese Studierenden wurden unmittelbar nach dem Verfahren angeschrieben und hatten die Möglichkeit sich sofort Plätze in den Veranstaltungen auf der Restplatzliste zu sichern.

Die beliebtesten Veranstaltungen waren:

	Titel der Veranstaltung	Bewerber	Plätze
1	Kindeswohl: Förderung-Schutz-Rechte	104	90
2	Mode als Ausdruck menschlicher Selbstbestimmung?	97	30
3	Inklusion im Kontext Schule	95	30
4	Existenzgründung - Unschlagbar praxisnah	80	30
5	Theoretische Grundlagen der Rhetorik und Anwendung von Rede- und Präsentationstechniken	78	30
6	Gemeinsame Ringvorlesung von Universität und Fachhochschule Erfurt: Globale Herausforderungen – Regionale Entwicklungen	66	100
7	Das YouTube-Experiment	63	30
8	Märchen - Fiktivität und Bezug zur Lebenswirklichkeit	62	30
9	Rassismus und Diskriminierung im schulischen Kontext (SLV)	55	30
10	Jüdisches Leben – jüdische Kultur – jüdische Verfolgung. Das Tagebuch der Anne Frank – die Geschichte der Familie Frank – der Jugendroman „Nathan und seine Kinder“	50	50
11	Kreatives Schreiben	41	20
12	Familienalltag im Medienzeitalter	40	30